

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	v
Inhaltsverzeichnis	ix
Abkürzungsverzeichnis	xi
1 Einleitung	1
2 Theoretische Grundlegung der Untersuchung	18
2.1 Die "relative Autonomie des Politischen"	18
2.2 Demokratische Bewegung, Öffentlichkeit und Parlament	23
2.2.1 Demokratische Bewegung als Typus politischer Willensbildung	24
2.2.2 "Demokratische Bewegung" im Selbstverständnis der Akteure	31
3 Die organisatorische Entwicklung der demokratischen Bewegung	37
3.1 Demokratische Politik bis zur Wahlreform von 1867	38
3.2 Die Neuformierung der demokratischen Bewegung nach 1868	46
3.2.1 Politisierte Gewerkschaftsführer und Labour Representation League	46
3.2.2 Reform-League-Sektionen und Landreformer	47
3.2.3 Republikaner und Internationalisten	52
3.3 Demokratische Vereinigungen zwischen Abgrenzung und Kooperation: Das Beispiel der Landreformer	61
4 Kommunikation und rationale Diskussion: Die Schaffung einer demokratischen Kultur	68
4.1 Rationale Diskussion als Grundlage eines demokratischen Ethos	69
4.1.1 Charakter und Ursprünge des Rationalitätsethos	70
4.1.2 Auswirkungen des Rationalitätsethos auf die demokratische Bewegung: Bildungseifer, Elitismus und soziale Beschränkung	78
4.2 Konstitutionselemente demokratischer Kultur: Vereinigungen, Presse, Individuen, Kundgebungen	92
4.3 Grenzen bei der Umsetzung des demokratischen Ideals	110
5 Volksherrschaft und Bürgertugend: Grundmotive des demokratischen Diskurses	129
5.1 Bürgertugend und Gemeinschaft	132
5.2 Die radikale Tradition	134
5.2.1 Die englischen Freiheitsrechte	134
5.2.2 Das Erbe des Chartismus	137
5.2.3 Wege zur Republik	140

5.3	Soziale Reform und Gesellschaftstransformation	146
5.3.1	Malthusianismus, Enthaltensamkeit und Emigration	149
5.3.2	Die Frage des Privateigentums	150
5.3.3	Das Freihandelsprinzip	152
5.3.4	Zum Verhältnis von Kapital und Arbeit	155
5.3.5	Demokraten und Gewerkschaften	160
5.3.6	Genossenschaftsprinzip und Sozialismus	162
5.3.7	"The Land for the People"	168
5.3.8	Internationalismus und sozialer Republikanismus	173
5.3.9	Internationalismus und Pazifismus	183
5.4	Die <i>working class</i> als Konstrukt der politischen Sprache	186
6	Varianten liberalen Denkens	194
6.1	Das demokratische Liberalismusverständnis	194
6.2	Die Begegnung mit dem <i>Gladstonian Liberalism</i>	197
6.3	Die Liberal Party als demokratische Partei?	202
7	Demokratische Politik im öffentlichen Raum	205
7.1	Grenzen des demokratischen Handlungsspielraums	206
7.2	Der Kampf um den öffentlichen Raum: Die Agitation gegen die liberale Parkgesetzgebung	213
7.3	Demokratische Aktionsformen zwischen eigenen Ansprüchen und gesellschaftlichen Normen	220
7.4	Strategiekonflikte in der demokratischen Bewegung	229
7.4.1	Die Problematik öffentlicher Kundgebungen	229
7.4.2	Republikanische Massenbewegung und Pariser Kommune	232
7.5	Zur Akzeptanz politischer Gewalt in der Irlandfrage	244
8	Demokratische Bewegung und Liberal Party	252
8.1	Vertrauensvorschuß und strategische Allianz	253
8.2	Liberale Vertrauenspersonen und "Volkstribune"	260
8.3	Zufriedenheit - Enttäuschung - Mißtrauen	270
8.4	Politische Alternativen zur Liberal Party: Konservative Option oder "dritte" Partei?	284
8.5	"Moderate" und "Extreme"? Trennlinien in der demokratischen Bewegung	296
8.6	Ausblick: Kontinuitäten demokratischer Politik nach 1874	304
9	Schluß	317
	Literaturverzeichnis	321
	Register	369